

## Wissenschaftliche Vorträge (Auswahl)

*Das Prinzip des Senatusconsultum Velleianum in der Pandektistik und am Oberappellationsgericht Lübeck unter seinem ersten Präsidenten, Arnold Heise. Zugleich ein Beitrag zur Frage der Deutung der Pandektistik als Prinzipienjurisprudenz*

Universität Wien 2023 – Vortrag bei der Tagung „Die Thun-Hohensteinische Universitäts- und Studienreform und die Bedeutung des Römischen Rechts“

*Unternehmensinsolvenzen im Deutschen Kaiserreich. Zur angeblichen Sanierungsfeindlichkeit der Konkursordnung von 1877/79*

WWU Wien 2022 – Vortrag bei der KTS-Tagung 2022 der Insolvenzrechtslehrer/innen

*Einzelfallgerechtigkeit, Verfahrensdauer und Aktenversendung. Zur Praxis des Oberappellationsgerichts Lübeck unter seinem ersten Präsidenten (1820–1851).*

Wetzlar 2022 – Vortrag bei der Tagung: Beschleunigung und Effizienzbemühungen im Gerichtswesen der Vormoderne, veranstaltet vom Netzwerk Reichsgerichtsbarkeit

*Ein außergewöhnlicher Zivilprozess in der Fallsammlung des Advokaten Gayot de Pitaval: Cause de Dieu. Oder: Die Morgenröte der Gerechtigkeit*

Münster/Westfalen 2022 – Vortrag bei der Tagung: In dubio: Zweifel vor Gericht im Zeitalter der Aufklärung; Tagung im Teilprojekt A 03 des Sonderforschungsbereichs 1385: Recht und Literatur

*Vom angeblichen Siegeszug der Sicherungsübereignung schon im Deutschen Kaiserreich. Zwischenergebnisse und Anschlussfragen zur Revision des Geschichte des deutschen Kreditsicherungsrechts und Insolvenzrechts*

Köln 2021 – Digitale Montagsrunde am Institut für Neuere Privatrechtsgeschichte

*Rückschauverzerrung (Hindsight Bias) in der Geschichte des deutschen Konkursrechts*

Köln 2021 – Digitale Montagsrunde am Institut für Neuere Privatrechtsgeschichte

*Rechtshistorische Thesen zu einer allzu lange übersehenen Quelle: Gustav Hugo – Ueber Facultätsarbeiten (1829)*

Köln 2020 – Digitale Montagsrunde am Institut für Neuere Privatrechtsgeschichte

*Von Glassplittern in Speiseeis und kaputten Schweinwerfern in Parkhäusern. Zur Bedeutung von Rhetorik und Psychologie für die Rechtspraxis*

Köln 2020 – Arbeitskreis Insolvenzwesen e.V. Köln

*Aktenversendung (transmissio actorum) in der Gerichtsbarkeit der Frühen Neuzeit – Prototyp reiner Schriftlichkeit?*

Mühlhausen (Thüringen) 2019 – Vortrag bei der Tagung: Feder und Recht. Schriftlichkeit und Gerichtswesen in der Vormoderne, veranstaltet vom Netzwerk Reichsgerichtsbarkeit

*Selbstüberschätzungen, Rückschaufehler und Rahmungsverzerrungen: Fehlerquellen (auch) der rechtshistorischen Forschung*

Göttingen 2019 - Vortrag bei der Göttinger Vereinigung zur Pflege der Rechtsgeschichte e.V.

*Von Blindheitseffekten, Selbstüberschätzungen und Rahmungsverzerrungen. Zur verhaltensökonomischen Forschung aus rechtswissenschaftlicher Perspektive*

Karlsruhe 2018 – Dr. Georg F. Rössler-Stiftung im Verein der beim Bundesgerichtshof zugelassenen Rechtsanwälte

*Berufshaftung der Insolvenzverwalter und Rechtsanwälte – ein Fall für die Business Judgment Rule?*

Mannheim 2018 – Deutscher Anwaltstag

*Rückschaufehler bei der zivilrechtlichen Beurteilung der Fahrlässigkeit*

Bochum 2018 – Tagung: Rückschaufehler – Hindsight Bias an der Ruhr-Universität

*Konsilien in der Rechtsgeschichte*

Würzburg 2017 – Workshop an der Juristischen Fakultät

*Von Rahmungseffekten, Kontrollillusionen und Rückschauverzerrungen: Fehlerquellen auch des rechtswissenschaftlichen Arbeitens*

Köln 2015 – Graduiertenschule der rechtswissenschaftlichen Fakultät

*„Höchste Ungerechtigkeit und Willkür“. Zur Haftung des Konkursverwalters in der älteren Rechtsprechung des Reichsgericht (1879-1899)*

Köln 2015 – Symposium zu Ehren von Klaus Luig

*Judikatur des Reichsgerichts und Bundesgerichtshofs zur Haftung des Verwalters bei Betriebsfortführung: Alter Wein in neuen Schläuchen?*

Mannheim 2015 – Insolvenzrechtstag

*Josef Kohler und das Verhängnis des deutschen Konkursprozesses*

Karlsruhe 2014 – Rechtshistorisches Museum e.V. am Bundesgerichtshof

*Fehlerquellen in der erbrechtlichen Beratung: Hinweise aus der interdisziplinären Forschung*

Mannheim 2013 – Unternehmensnachfolgetag

*„Höchste Ungerechtigkeit und Willkür“. Zur Haftung des Konkursverwalters in der Rechtsprechung des Reichsgerichts*

Weimar 2013 – Jahrestagung des Arbeitskreises Insolvenz und Sanierung im Deutschen Anwaltsverein

*Ich weiß, dass ich nicht weiß. Interdisziplinäre Anmerkungen zur Problematik verzerrter Selbstwahrnehmung*

Hamburg 2012 – Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Hamburg

*Rechtssicherheit durch Konsilien?*

Marburg 2011 – Arbeitstagung der Arbeitsgemeinschaft „Frühe Neuzeit“ im Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands

*Der Rechtsirrtum des Konkursverwalters. Die Waldbrauerei-Urteile des Reichsgerichts (1895/97)*

Karlsruhe 2011 – Rechtshistorisches Museum e.V. am Bundesgerichtshof

*„Rechtssicherheit durch Konsilien?“*

Marburg 2011 – Arbeitstagung der Arbeitsgemeinschaft „Frühe Neuzeit“ im Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands

*Anforderungen an die Insolvenzgerichte – auch unter Berücksichtigung des ESUG 2011*

Berlin 2011 – 8. Deutscher Insolvenzrechtstag

*„Wahrnehmungsverzerrungen“: Ein blinder Fleck(nicht allein) der rechtshistorischen Forschung*

Greifswald 2010 – Alfred-Krupp-Wissenschaftskolleg

*„Experientia Compertum habemus“ – Beobachtungen zum juristischen Gutachtenmarkt seit dem ausgehenden Mittelalter*

Göttingen 2010 – DFG-Graduiertenkolleg – Symposion: Wissen und Erfahrung

*Das Testament der Gesellschafterin. Eine Rechtsgeschichte zu einem prominenten Erb- und Haftungsfall*

Jena 2010 – Symposion an der Universität Jena: Aktuelle Fragen des Erbrechts

*Der Rechtsanwalt Wolfgang Schilling – Moot-Court*

Mannheim 2009 – Akademischer Festakt zur Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Mannheim an Prof. Dr. Horst Hagen (Vizepräsident des BGH a.D.)

*Haftung des Insolvenzverwalters. Tendenzen der deutschen Rechtsprechung*

Mannheim 2009 – Abendsymposion des Zentrums für Insolvenz und Sanierung an der Universität Mannheim (ZIS)

*Urteilsverzerrungen. Ein interdisziplinäres Problem im Spannungsfeld von Psychologie, Geschichte, Recht und Rhetorik*

Luzern 2009 – Vortragsreihe „laboratorium lucernarius“ der Universität Luzern

*Kognitive Dissonanzen im Lichte des Insolvenzrechts*

Berlin 2009 – Deutscher Insolvenzrechtstag

*Trug und Heimtücke. Anmerkungen zu einer Gerichtsrede von Cicero*

Salzburg 2009 – Salzburg-Tübinger Rhetorikgespräche

*Systematische Fehlerquellen in Insolvenz und Sanierung*

Mannheim 2008 – Mannheimer Insolvenzrechtstag

*Moot-Courts in der deutschen Juristenausbildung*

Tübingen 2008 – Salzburg-Tübinger Rhetorikgespräche

*Der juristische Gutachtenmarkt*

Karlsruhe 2007 – Juristische Studiengesellschaft am Bundesgerichtshof

*Windscheids Lehre von der Voraussetzung: Ein Fall von juristischem Psychologismus?*

Königswinter 2007 – Symposion zum Verhältnis von Recht und Psychologie im Deutschen Kaiserreich, veranstaltet von der Universität Bonn

*Der Anwalt, das Vermögen und der Tod. Zur Anwaltshaftung bei falscher Testamentsgestaltung*

Mannheim 2007 – „Mannheimer Juristengespräche“, veranstaltet von den Präsidien der Mannheimer Gerichte, dem Anwaltsverein und der Juristischen Fakultät

*Von Prinzessinnen, Herrenreitern und ausgemolkenen Ziegen. Berühmte Urteile zum Allgemeinen Persönlichkeitsrecht*

Mannheim 2007 – „Lange Nacht der Wissenschaft“

*Der Gipfel der Pandektistik. Windscheid, Jhering und die Begriffsjurisprudenz*  
Greifswald 2007 – Alfried Krupp Wissenschaftskolleg: Greifswald im Spiegel der Deutschen Rechtswissenschaft

*Rechtsgutachten in der strafrechtlichen Praxis der Vormoderne*  
Stuttgart-Hohenheim 2007 – Fachtagung: Experten und Expertenwissen von der Frühen Neuzeit bis zu Moderne, Arbeitskreis Historische Kriminalitätsforschung

*Die Praxis der Rechtsgutachten in der frühen Neuzeit. Zur Deutung eines Phänomens*  
Halle 2006 – Deutscher Rechtshistorikertag

*Strafverteidigung im Hexenprozess*  
Erice 2005 – Summer School Ius Commune, veranstaltet von der Universität Catania

*Transmissio actorum in der Epoche des usus modernus pandectarum*  
Erice 2005 – Summer School Ius Commune, veranstaltet von der Universität Catania

*Zur Folter in der Europäischen Rechtskultur – Ein Vulkan im Lande des Rechts*  
Mannheim 2005 – Mannheimer Anwaltsverein

*Rechtsstaatliche Folter? Rechtshistorische Anmerkungen zu einer tickenden Bombe*  
Berlin 2004 – Symposium „Herausforderungen des staatlichen Gewaltmonopols“ am Wissenschaftskolleg Berlin

*„Un reproche que tous font à Balde“ – Zur gemeinrechtlichen Diskussion um die Selbstwidersprüche der Konsiliatoren*  
Wetzlar 2004 – Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung; wissenschaftliches Kolloquium: Juristische Argumentation, Argumente der Juristen

*Mit den Augen des Rechtshistorikers: Beobachtungen zum Strafprozessrecht im 18. Jahrhundert*  
Stuttgart-Hohenheim 2004 – Arbeitskreises für interdisziplinäre Hexenforschung

*Was ist Wahrheit? Können wir unseren Augen vertrauen?*  
Mannheim 2003 - Mannheimer Kinderuniversität

*Die Hexenprozesse in Vaduz vor dem Hintergrund der europäischen Hexenverfolgung*  
Köln 2003 – Institut für Neuere Privatrechtsgeschichte der Universität Köln

*Was ist ein salomonisches Urteil?*

Mannheim 2003 – Mannheimer Kinderuniversität

*Politischer Hexenprozess? Eine Fallstudie aus dem 17. Jahrhundert*

Würzburg 2002 – Sektionsvortrag beim 34. Deutschen Rechtshistorikertag

*Geschichten aus der Geschichte des Jurastudiums*

Mannheim 2002 – Vortrag zum *dies universitatis*

*In dubio pro amico? Zur Praxis der Rechtsgutachten im Gemeinen Recht*

Wien 2001 – Rechtshistorische Gesellschaft an der Universität Wien

*The Jurisdiction of the European Court of Justice. National Law under Pressure*

Eger (Ungarn) 2001 – Internationales Symposium zur Osterweiterung der Europäischen Union; Eszterházy-Károly-Főiskola

*Rechtsgutachten in der forensischen Struktur der frühen Neuzeit*

Frankfurt am Main 2001 - Fachbeirats des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte

*Zur Folter im deutschen Strafprozess. Das Regelungsmodell von Benedict Carpzov*

Berlin 2001 – Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität

*Von Titelhändlern und Erbensuchern. Aktuelle Rechtsprechung zur Geschäftsführung ohne Auftrag*

Bonn 2000 – Juristische Fakultät

*La torture en saxe*

Montpellier 2000 – Colloque International sur la torture judiciaire ; Université de Montpellier I

*Lo studio di un caso di prassi consiliaristica e di rimessione degli atti nel diritto comune*

Mailand 1999 – Gastvortrag an der Juristischen Fakultät der Universität Mailand

*Zur Sittenwidrigkeit von Testamenten im 19. und 20. Jahrhundert. Grundlinien der Rechtsprechung*

Frankfurt a.M. 1999 – Tagung am Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte

*Rechtswahrer oder Parteivertreter? Zum Anwaltsbild im 20. Jahrhundert*

Regensburg 1998 – Deutscher Rechtshistorikertag

*Zur Konsiliarpraxis der frühneuzeitlichen Juristenfakultäten und Schöffenstühle in Familien- und Erbsachen*

Frankfurt am Main 1998 – Deutscher Historikertag

*„Uralte Gewohnheiten“. Beobachtungen zu einem erbrechtlichen Gutachten von Christian Thomasius*

München 1998 - Forum Junger Europäischer Rechtshistorikerinnen und Rechtshistoriker

*Probleme bei der Umsetzung des Rechts der Europäischen Gemeinschaft in Deutschland*

Budapest 1997 - Eötvös-Lorand-Universität Budapest

*Probleme des europäischen Gesellschaftsrechts aus anwaltlicher Perspektive*

Budapest 1997 – Gastvortrag an der Eötvös-Lorand-Universität Budapest

*Zur Standesethik und zum Selbstverständnis der Strafverteidigung in Deutschland*

Montpellier 1997 – Jahrestagung der Arbeitsgruppen der rechtshistorischen Institute der Universitäten Berkeley, Mailand und Montpellier in Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte

*Zur Funktion von Parteigutachten (consilia pro parte) in der Rechtspraxis des usus modernus pandectarum*

Köln 1997 – Institut für Neuere Privatrechtsgeschichte der Universität Köln

*Normdurchsetzung in Europäischen Nachkriegsgesellschaften - Zwischenbilanz eines Forschungsvorhabens*

Budapest 1996 - Vortrag im Rahmen des Osteuropa-Projekts des Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte

*Das Fehltriteil in der deutschen Öffentlichkeit*

Villa Vigoni 1996 - Jahrestagung der Arbeitsgruppen der rechtshistorischen Institute der Universitäten Berkeley, Mailand und Montpellier in Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte

*Rudolph von Jherings Wandlung im Deutschen Kaiserreich*

Berlin 1996 - Europäisches Forum Junger Europäischer Rechtshistorikerinnen und Rechtshistoriker, ausgerichtet an der Humboldt-Universität Berlin

*Gesellschaftliche Reaktionen auf Fehlurteile in der früheren DDR und in der Bundesrepublik Deutschland*

Bad Homburg 1995 – Jahrestagung der Arbeitsgruppen der rechtshistorischen Institute der Universitäten Berkeley, Mailand und Montpellier in Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte

*Law, Judges and the State: German Judges in the 19th Century*

Berkeley 1994 - Arbeitsgruppen der rechtshistorischen Institute der Universitäten Berkeley, Mailand und Montpellier in Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte

*Normdurchsetzung in Osteuropäischen Nachkriegsgesellschaften: ein Forschungskonzept*

Budapest 1994 - Rechtssoziologisches Symposium an der Eötvös-Lorand-Universität Budapest

*Zur Steuerung der Justiz in der DDR*

Frankfurt am Main 1994 - Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte

*Zum Selbstverständnis der deutschen Richterschaft im 19. Jahrhundert*

Montpellier 1993 – Arbeitsgruppen der rechtshistorischen Institute der Universitäten Berkeley, Mailand und Montpellier in Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte

*Die Erben Savignys. Beobachtungen zur deutschen Ziviljustiz im 20. Jahrhundert*

Frankfurt am Main 1993 - Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte

*Zum gemeinrechtlichen Strafverfahren in der Spätphase der Hexenverfolgung*

Nijmegen 1990 - Deutscher Rechtshistorikertag

*Die europäische Hexenverfolgung in der Frühen Neuzeit*

Völs in Tirol 1989 - Sommeruniversität der Studienstiftung des Deutschen Volkes

*Zur Verknüpfung von Rechtsgeschichte und -theorie. Eine Fallstudie*

Frankfurt am Main 1989 - Symposium „Rechtsgeschichte und Rechtstheorie“ zu Ehrung von Niklas Luhmann; Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte

*Strafverteidigung im Hexenprozess*

Wolfenbüttel 1987 - Symposium zur Hexenverfolgung an der Georg-August-Bibliothek